

„Fairtrade“ auch in



G. Macheiner (Regionalverband), Bgm. F. Doppler, LH-Stv. A. Rössler, A. Danner (EZA fairer Handel), K. Hörmanseder (Projektleiterin), M. Schaflechner (Biosphärenpark), Ch. Macheiner (Organisatorin). Foto: LMZ Franz Neumayr

Mariapfarr

Fünf der zehn Salzburger Fairtrade-Gemeinden sind/im Lungau, der diesbezüglich eine Hochburg ist.

MARIAPFARR (pjw). Am letzten Donnerstag wurde Mariapfarr zur Fairtrade-Gemeinde ernannt. Im Bundesland Salzburg ist die Zahl nun auf zehn derartige Kommunen gestiegen. Spitzenreiter unter den Salzburger Bezirken ist der Lungau mit inzwischen fünf Fairtrade-Gemeinden: Tamsweg, Mauterndorf, Göriach, Thomatal und nun eben Mariapfarr.

Klimaschutz, gentechnikfrei,...
„Fairtrade-Gemeinden leisten einen nachhaltigen Beitrag zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen tausender Menschen und helfen somit aktiv mit, die weltweite Armut zu bekämpfen. Darüber hinaus tragen

sie auch aktiv zum Klimaschutz bei, denn Fairtrade legt besonderen Wert auf gentechnikfreie und nachhaltige Anbaumethoden“, sagte Landeshauptmann-Stellvertreterin Astrid Rössler.

Die Verpflichtungen sind...

Fairtrade-Gemeinden verpflichten sich, bei ihren Sitzungen, in ihren Kantinen und bei Gemeindeveranstaltungen Fairtrade-Kaffee und andere fair gehandelte Produkte zu verwenden. Das fasste das Landes-Medienzentrum zusammen. Außerdem müssen Fairtrade-Produkte in lokalen Geschäften, Lebensmittelmärkten und Gastronomiebetrieben leicht verfügbar sein. Eine Arbeitsgruppe muss gegründet werden und sich regelmäßig treffen, um Fairtrade in der Gemeinde zu verankern. Zudem muss auf der Homepage der Gemeinde oder in Aussendungen Fairtrade zum Thema gemacht werden.